

Pressemitteilung 12/2013

## Bilanz positiv: Projektstelle MiKitas schließt zum Jahresende!

**[Darmstadt, 28.11.2013] Das Modellprojekt „Mehr Männer in Kitas“ (MiKitas) der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) endet nach dreijähriger Laufzeit am 31.12.2013. Projektleiterin Sabine Herrenbrück zieht eine positive Bilanz. Mit Werbeaktionen für den Erzieherberuf wurden über 4200 junge Leute erreicht.**

### Projektstelle MiKitas schließt

Nach drei Jahren Projektarbeit heißt es zum Jahresende Abschiednehmen vom EKHN-Modellprojekt MiKitas. Die Projektstelle in Darmstadt wird geschlossen. „MiKitas“ ist eines von 16 Projekten unterschiedlicher Träger, die unterstützt durch das Bundesfamilienministerium und den Europäischen Sozialfonds von Anfang 2011 bis Dezember 2013 für „Mehr Männer in Kitas“ arbeiteten. In dem Projekt wurden Strategien entwickelt und erprobt, die helfen, mehr Männer für den Beruf des Erziehers zu gewinnen und langfristig Kitas zu Orten auch für Männer zu machen.

### Projektleitung zieht positive Bilanz

Zum Projektende zieht Projektleiterin Sabine Herrenbrück eine positive Bilanz. *„Auf dem Weg zu „Mehr Männern in Kitas“ sind wir gemeinsam ein Stück weiter gekommen. Besonders erfolgreich waren unsere Aktionen mit Werbe-Erziehenden. Bei insgesamt 42 Informationsveranstaltungen auf Berufsbildungsmessen, in Berufsinformationszentren, in Schulen, im Konfirmandenunterricht etc. haben wir ca. 4200 junge Menschen erreicht. Es ist gelungen, für den Beruf des Erziehers zu werben und zu zeigen, dass Kitas Orte auch für Männer sind. Durch die neu entwickelten Vater-Kind-Projekte in vielen der beteiligten Einrichtungen sind mehr Männer in die Kitas gekommen. Auch für die zukünftige Arbeit mit Vätern und Großvätern hat das neue Schwung gebracht. Die Vernetzung von Erziehern in Männer-AGs wurde durch MiKitas vorangetrieben. Gemeinsam mit den beteiligten Kindertagesstätten haben wir uns intensiv mit den wichtigen Themen „Generalverdacht gegen Männer in Kitas“ und „Professionelle Sexualpädagogik“ auseinandergesetzt. Hier wurde ein Signal gesetzt für die weitere Arbeit an dieser Thematik.“*

### Abschluss-Broschüre „Best Practice: Männer in Kitas“ neu erschienen

Als letzte Publikation hat die Projektstelle MiKitas jetzt die Broschüre "Best Practice: Männer in Kitas" neu herausgegeben. Die Broschüre richtet sich in erster Linie an das pädagogische Fachpersonal in Kindertagesstätten. Sie dokumentiert die Ergebnisse des Projektes und gibt mit Best-Practice-Beispielen Anstöße zur weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema in den Kindertagesstätten der EKHN und darüber hinaus. Um die Nachhaltigkeit der Projektarbeit zu fördern, enthält die Publikation Tipps und Beispiele für die Weiterarbeit am gemeinsamen Ziel: Mehr Männer in Kitas. Die Broschüre kann bestellt werden unter: [www.mikitas.de/materialbestellen](http://www.mikitas.de/materialbestellen)

### Zahlenentwicklung und Blick in die Zukunft

Zum Projektende zeigen die Zahlen bundesweit und auch in der EKHN einen steigenden Anteil männlicher Erzieher. Nach den neusten Zahlen vom statistischen Bundesamt liegt der Männeranteil in Kindertagesstätten derzeit bundesweit bei ca. 20.000, davon sind gut drei Viertel ausgebildete Fachkräfte. Das ist eine Quote von 3,6 %. Im Jahr 2011 betrug die Quote bundesweit 2,9 %. Auch in den Kindertagesstätten der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ist die Entwicklung positiv. In den ca. 600 Kitas in der EKHN arbeiten aktuell 5780 Erzieher und Erzieherinnen. Der Männeranteil hat sich von 131 Männern (2,3 %) im Jahr 2009 auf 170 Männer (3,15 %) im Jahr 2013

gesteigert. Eine sehr erfreuliche Entwicklung gibt es bei den Sozialassistenten. 2011 waren von 181 Sozialassistent/innen 16 Männer (8,84 %), 2013 sind von 381 Personen 83 Männer (22,31 %).

Diese positive Tendenz zeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Das ehrgeizige Ziel von 20 % Männeranteil, das bereits 1996 vom Netzwerk der Europäischen Kommission für Kinderbetreuung gefordert wurde, ist nur langfristig zu erreichen. Es geht darum, kleine Schritte in die richtige Richtung zu gehen. Im Modellprojekt „Mehr Männer in Kitas“ wurden Türen geöffnet und Weichen gestellt. Der Fachbereich Kindertagesstätten im Zentrum Bildung der EKHN wird das Ziel „Mehr Männer in Kitas“ auch nach Projektende weiter verfolgen und in seine Arbeit integrieren. Die Materialien und Konzepte, die im Projekt MiKitas entstanden sind, stehen dem Fachbereich Kindertagesstätten zur Verfügung.

**Kontakt:**

Zentrum Bildung der EKHN, Fachbereich Kindertagesstätten, Sabine Herrenbrück, Tel: 06151/6690-213, -210,

E-Mail: [sabine.herrenbrueck.zb@ekhn-net.de](mailto:sabine.herrenbrueck.zb@ekhn-net.de)

Projektstelle „MiKitas“, Monika Bender, Tel.: 06151/ 520 84 64, E-Mail: [bender@mikitas.de](mailto:bender@mikitas.de) (bis 06.12.2013)

---

## **ESF-Modellprogramm „MEHR Männer in Kitas“**

### **Erfahrungen sammeln, übertragen und nachhaltig Wirkung entfalten**

„Männer sind aufgefordert, Erziehungswelten mit zu gestalten. Also die Welt ihrer Kinder.“  
(Männlicher Erzieher, 29 Jahre)

„MEHR Männer in Kitas“ – Das sind 16 Modellprojekte mit 1.300 Kindertageseinrichtungen in 13 Bundesländern, die mit insgesamt gut 13 Millionen Euro gefördert werden. Bis Ende 2013 werden sie Wege finden, mehr männliche Fachkräfte für Kitas zu gewinnen. Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert und ist Teil der gleichstellungspolitischen Gesamtinitiative „Männer in Kitas“.

Eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte und Maßnahmen, wie Schüler-Praktika, Schnuppertage, Freiwilligendienste und Programme für Mentorinnen und Mentoren werden eingesetzt und ausgewertet. Hinzu kommen aktive Väterarbeit, die Auseinandersetzung mit dem Thema „Geschlecht“ sowohl während der Berufsfindung junger Männer wie auch im Kita-Alltag. Runde Tische und Netzwerke männlicher Erzieher werden dazu beitragen, in ganz Deutschland mehr Männer für den Beruf des Erziehers zu gewinnen. Die Erfahrungen aus den Modellprojekten werden überregional an Kita-Träger weitergegeben.

Mehr Informationen unter:

[www.bmfsfj.de](http://www.bmfsfj.de)

[www.koordination-maennerinkitas.de](http://www.koordination-maennerinkitas.de)

[www.esf-regiestelle.eu](http://www.esf-regiestelle.eu)

[www.mikitas.de](http://www.mikitas.de)